

Einfach ALBIS!



HALBJAHRES- BERICHT 2025

INNOVATIVE
LEASING-LÖSUNGEN
FÜR DEN MITTELSTAND

www.albis-leasing.de

ALBIS
L E A S I N G

Kennzahlen ALBIS Leasing Konzern (IFRS)

		30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Gesamtergebnisrechnung				
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	2,7	5,8	2,8
Ergebnis nach Steuern	Mio. EUR	2,5	6,3	2,6
Eigenkapitalrendite	%	6,6	17,8	7,5
Cost Income Ratio (CIR)	%	79,0	77,9	79,7
Bilanz				
Bilanzsumme	Mio. EUR	234,3	233,7	235,4
Eigenkapitalquote	%	16,2	15,2	14,6
Aktie				
Ergebnis je Aktie	Cent pro Aktie	11,9	29,7	12,1
Mitarbeiter				
Mitarbeiter	durchschnittliche Anzahl	95	101	101
Operatives Geschäft der ALBIS Leasing Gruppe				
Neugeschäft				
Neugeschäft ALBIS Leasing Gruppe	Mio. EUR	54,3	101,5	51,5
Anzahl der Neuverträge	Stück	8.838	16.982	8.768
Durchschnittlicher Anschaffungswert	EUR	6.142	5.974	5.871
Vertriebspartner	Anzahl	1.264	1.220	1.003
Leasingportfolio				
Durchschnittliche Vertragslaufzeit	Monate	44	44	44
Vermietvolumen	Mio. EUR	425,1	421,0	406,8
Anzahl der laufenden Verträge	Stück	61.320	62.925	63.221

Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: cometis AG, Wiesbaden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht weit überwiegend das generische Maskulinum (Mitarbeiter, Aktionär, Kunde, Partner ...) verwendet: Damit sind Personen beiderlei Geschlechts bezeichnet und gemeint.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das erste Halbjahr 2025 war für die ALBIS insgesamt sehr erfreulich und bestätigte die strategische Ausrichtung auf das profitable Small Ticket-Geschäft. Wir konnten eine starke Neugeschäftsentwicklung verzeichnen und unsere Profitabilität plangemäß auf dem hohen Niveau des Vorjahrs halten – trotz des anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Unser Geschäftsmodell hat damit erneut seine Robustheit, Skalierbarkeit und Zukunftsfähigkeit verdeutlicht. Durch den strategischen Fokus auf das kleinteilige Finanzierungsgeschäft und auf das Kernsegment Handel/Hersteller ist die ALBIS sehr gut aufgestellt, um ihren Weg auch in der zweiten Jahreshälfte – und darüber hinaus – erfolgreich fortzusetzen.

Mit Blick auf das Neugeschäft hat die ALBIS ihren Erfolgskurs im ersten Halbjahr 2025 fortgesetzt. Das Neugeschäftsvolumen betrug in den ersten sechs Monaten 2025 insgesamt 54,3 Mio. EUR, was einem Anstieg von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2024: 51,5 Mio. EUR). Zudem stieg die absolute Marge in H1 2025 um 0,7 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR an. Die prozentuale Marge erhöhte sich im entsprechenden Betrachtungszeitraum um 0,4 Prozentpunkte auf 18,3 Prozent. Wesentlicher Treiber der guten Volumen- und Margenentwicklung unseres Neugeschäfts war vor allem unser Kernsegment Handel/Hersteller. In diesem Wachstumsfeld konnten wir das Volumen und die Marge um jeweils 8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhen. Zugleich entwickelte sich das Neugeschäft in den Segmenten E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute zusammengenommen leicht über dem Vorjahresniveau: Das Volumen stieg um 1 Prozent und die absolute Marge um 11 Prozent an. Damit zeigt sich auch hier unser Fokus auf das profitable Geschäft.

Das Ergebnis vor Steuern nach IFRS der ALBIS lag in H1 2025 mit 2,7 Mio. EUR (H1 2024: 2,8 Mio. EUR) nahezu gleichauf mit dem hohen Vorjahresniveau. Positive Ergebnisfaktoren waren erneut die starke Neugeschäftsentwicklung, die schlanke Kostenbasis und die attraktive Refinanzierungsstruktur. Gegenläufig wirkte hingegen der erwartete, signifikante Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland, der sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie

Sascha Lerchl



angenommen bemerkbar machte. Insgesamt liegt die Entwicklung innerhalb des antizipierten Rahmens. Grundsätzlich profitiert die Risikolage nach wie vor von der strategischen Ausrichtung auf das kleinteilige Finanzierungsgeschäft mit einem durchschnittlichen Objektwert von rund 6.000 EUR und damit von der hohen Granularität und Diversifizierung im Portfolio.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2025 plant die ALBIS nun mit einem Neugeschäftsvolumen zwischen 100,0 Mio. EUR und 107,5 Mio. EUR. Unsere im April 2025 ausgegebene Neugeschäftsprognose haben wir somit nach oben angepasst. Die Anpassung der Neugeschäftsprognose im Juli 2025 erfolgte im Wesentlichen aufgrund des stärker als erwarteten Neugeschäftswachstums im ersten Halbjahr sowie der Erwartung einer guten, plangemäßen Entwicklung des Neugeschäftsvolumens in der zweiten Jahreshälfte. Hinsichtlich unserer Ergebnisprognose rechnen wir unverändert mit einem Ergebnis vor Steuern nach IFRS im Rahmen von 4,5 Mio. EUR bis 5,75 Mio. EUR. Entsprechend bestätigen wir unsere im April 2025 ausgegebene Prognose weiterhin.

Aufgrund des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 wird die ALBIS voraussichtlich auch im Jahr 2026 wieder eine attraktive Dividende zahlen können. Gemäß unserer Dividendenpolitik streben wir dabei erneut eine Dividendenzahlung von 0,08 EUR bis 0,10 EUR je Aktie an. Für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach unserer Hauptversammlung im Juli 2025 eine Dividende von 0,09 EUR je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,08 EUR). Auf Basis des Jahresendkurses 2024 betrug die Dividendenrendite damit 3,3 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent). Auch künftig werden wir eine kontinuierliche Dividendenpolitik verfolgen, um die Partizipation der Aktionäre am Geschäftserfolg der ALBIS zu bekräftigen.

Hinsichtlich unserer Erwartungen über das laufende Geschäftsjahr hinaus halten wir in den nächsten Jahren ein durchschnittliches jährliches Ergebniswachstum von rund 5 Prozent allein durch organisches Wachstum für möglich – das ist unser Ambitionsniveau. Bei unserer erwarteten Ergebnissteigerung wird vor allem der Ausbau unseres Kerngeschäfts mit Händlern und Herstellern eine zentrale Rolle spielen. In diesem Segment halten wir weiterhin ein Wachstum des Neugeschäfts von bis zu 10 Prozent pro Jahr für realistisch.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die im ersten Halbjahr 2025 zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen haben. Insbesondere danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr sehr großes Engagement und ihre tagtäglich großartige Arbeit. Zudem gilt mein besonderer Dank unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen sowie unserem Aufsichtsrat für die wertvolle Unterstützung und die konstruktiven Impulse. Ebenso danke ich ausdrücklich sowohl unseren Partnerinnen und Partnern als auch unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Es ist unser täglicher Ansporn, ihren unternehmerischen Erfolg zu steigern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie der ALBIS weiterhin gewogen bleiben und das Unternehmen auf seinem profitablen Wachstumskurs begleiten.

Hamburg, im September 2025



Sascha Lerchl
Vorstand

Die Aktie und Investor Relations

Die Equity Story der ALBIS Leasing AG

Seit nahezu 40 Jahren sind wir erfolgreich am Leasingmarkt tätig und unterstützen Kleinunternehmer und Mittelständler bei der Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben. Die Leasing-Branche ist ein bedeutender Treiber für Investitionen in Deutschland, gestaltet den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft aktiv mit und ermöglicht dabei einen Großteil der Investitionen in moderne, energieeffiziente und umweltfreundlichere Technologien im Mittelstand.

Mit unserer Unterstützung sichern unsere Partner ihre geschäftliche Zukunft, bleiben wettbewerbsfähig und können durch Anschaffungen ihren eigenen Kunden State-of-the-art Produkte und -Services bieten. Als Finanzdienstleister ermöglichen wir Kleinst- und Kleinunternehmern sowie Mittelständlern die Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben und damit die Realisierung ihres unternehmerischen Erfolgs.

Die ALBIS Leasing Gruppe fokussiert sich bei ihrer Geschäftstätigkeit konsequent auf das profitable Small Ticket-Geschäft. Zentrale Gründe für die Konzentration auf das kleinteilige Finanzierungsgeschäft (durchschnittlicher Anschaffungswert rund 6.000 EUR) sind neben den höheren Erträgen auch ein geringeres Risiko im Portfolio aufgrund einer erhöhten Granularität und Diversifizierung.

Aktuell ist die ALBIS Leasing Gruppe in den drei Geschäftssegmenten Handel/Hersteller, E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute tätig. Der strategische Fokus liegt auf dem Kernsegment mit Händlern und Herstellern. Hier besteht das größte Potenzial für weiteres profitables, organisches Wachstum. Um dieses Wachstum zu erreichen, arbeitet die ALBIS fortlaufend an einer partner- und kundenzentrierten Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots.

Durch den Schwerpunkt auf das Small Ticket-Geschäft ist das Geschäftsmodell der ALBIS vergleichsweise weniger konjunkturabhängig bei guten Margen. Das hohe Automatisierungspotenzial, zum Beispiel bei der Kreditentscheidung und beim Auszahlungsprozess, ermöglicht es, zukünftig weitere Effizienzsteigerungen und Skaleneffekte zu erzielen. Damit ist die ALBIS ideal aufgestellt, um von den Marktentwicklungen zu profitieren und ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu generieren.

Um die Partizipation der Aktionäre an der guten Ergebnislage und der positiven Geschäftsentwicklung zu gewährleisten, verfolgt die ALBIS eine kontinuierliche Dividendenpolitik. Dabei wurde als strategisches Ziel festgelegt, jährlich eine Dividende zwischen 0,05 und 0,10 EUR je Aktie zu zahlen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde eine Dividende von 0,09 EUR je Aktie ausbezahlt (Vorjahr: 0,08 EUR). Damit steht die Dividendenausschüttung auch 2024 wieder im Einklang mit der Dividendenpolitik. Langfristig wird eine regelmäßige Dividendenzahlung von 0,08 bis 0,10 EUR je Aktie angestrebt.

Drei Gründe für ein Investment



Leasing-Branche ist ein bedeutender **Treiber für Investitionen**



Klarer Fokus auf profitables Wachstum und einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung



Kontinuierliche Dividendenzahlung in den kommenden Jahren

Kursentwicklung der ALBIS Leasing AG-Aktie

Die Aktie der ALBIS Leasing AG startete das Kalenderjahr 2025 mit einem Kurs von 2,70 EUR am 2. Januar 2025. In einem weiterhin angespannten wirtschaftlichen Umfeld zeigte der Kurs der Aktie im ersten Halbjahr 2025 insgesamt eine positive Entwicklung. Am 30. Juni 2025, dem letzten Handelstag der ersten Jahreshälfte, stand der Aktienkurs mit 2,80 EUR um 3,7 Prozent höher als zu Jahresbeginn.

In der Folgezeit der 43. ordentlichen Hauptversammlung der ALBIS Leasing AG am 2. Juli des Jahres zeigte sich der Kurs der Aktie mit einigen zwischenzeitlichen Auf- und Abwärtsbewegungen weiterhin im Aufwärtstrend. Am 9. Juli 2025 erreichte die Aktie ihren bisher höchsten Schlusskurs im Jahr 2025 bei 3,16 EUR. Ihren tiefsten Schlusskurs im bisherigen Jahresverlauf verzeichnete sie mit 2,70 EUR am 2. Januar und im Zeitraum vom 16. bis zum 23. April. Zum 9. September 2025, dem letzten Handelstag vor Fertigstellung dieses Berichtsabschnitts, notierte die Aktie bei 3,08 EUR und somit 14,1 Prozent höher als zu Beginn des Jahres 2025.

Der Vergleichsindex SDAX verzeichnete im entsprechenden Betrachtungszeitraum ebenfalls einen Kursanstieg. So legte der Small-Cap-Index der Deutschen Börse vom 2. Januar 2025 bis zum 9. September 2025 um 19,5 Prozent zu.

Die Aktie der ALBIS Leasing AG wurde im bisherigen Jahresverlauf weiterhin regelmäßig durch die Analysten von Solventis Research bewertet. In der jüngsten Unternehmensanalyse vom 8. Juli 2025 bestätigten die Analysten ihre Empfehlung, die Aktie zu halten.

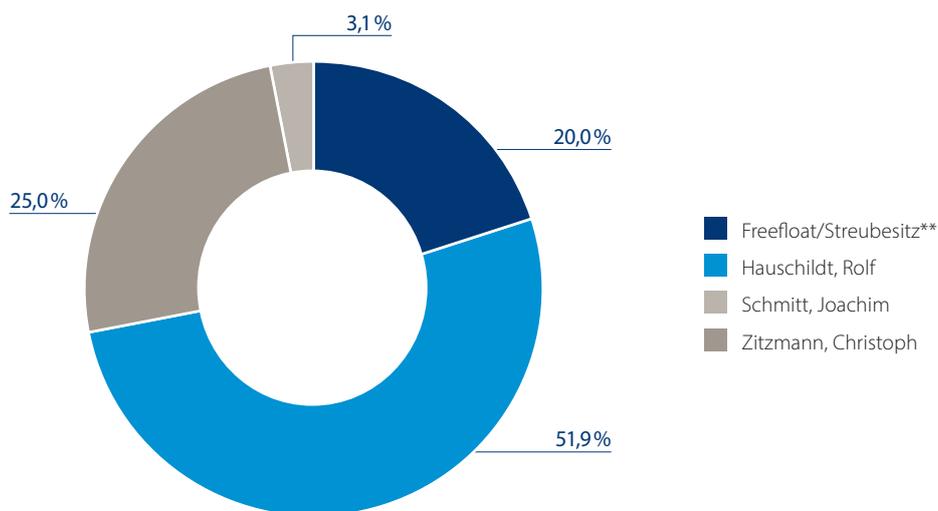
Kursentwicklung: ALBIS Leasing AG und SDAX



Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	656940
ISIN	DE0006569403
Börsenkürzel	ALG
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Erstnotiz	1999
Anzahl der Aktien	21.195.430
Art der Aktien / Aktiengattung	Stückaktien (Inhaberaktien)
Rechnerischer Nennwert je Stück	1,00 EUR
Freefloat (Aktionäre mit Beteiligung von < 3 %)	20,0 %
Marktkapitalisierung (Stand: 30. Juni 2025)	59,3 Mio. EUR

Aktionärsstruktur*



* Gemäß Stimmrechtsmitteilungen; Legende alphabetisch sortiert

** Am 30. Juni 2025 hielten der Aufsichtsratsvorsitzende Christoph Franz Buchbender 35.000 Aktien und der Vorstand Sascha Lerchl 50.000 Aktien.

Dialog mit unseren Aktionären und dem Kapitalmarkt

Die ALBIS Leasing AG-Aktie ist im Regulierten Markt an den Wertpapierbörsen Frankfurt am Main (General Standard) und München sowie im Freiverkehr weiterer Börsen notiert. Die Mindestanforderungen für unsere Kapitalmarktkommunikation sind damit festgelegt. Mit dem Mindestmaß wollen wir uns bei der ALBIS jedoch nicht zufriedengeben. Ein kontinuierlicher und konsistenter Dialog mit unseren Aktionären und weiteren Kapitalmarktakteuren ist uns wichtig. Dementsprechend informieren wir stets zeitnah und transparent über die jüngsten Entwicklungen, die strategische Ausrichtung und die anvisierten Ziele bei der ALBIS. Auf diese Weise wollen wir das Vertrauen in unser Unternehmen sicherstellen und eine angemessene Bewertung der ALBIS Leasing AG-Aktie am Kapitalmarkt erreichen.

Zum Selbstverständnis der Investor Relations-Arbeit der ALBIS gehört es, alle wichtigen Informationen von Finanzberichten über Corporate News und Pflichtmitteilungen bis Aktionärsstruktur, Aktienkurs und Analysteneinschätzungen leicht auffindbar auf der unternehmenseigenen Website im Bereich Investoren zur Verfügung zu stellen: <https://www.albis-leasing.de/investoren>. Damit wir unserem Anspruch entsprechen, wird dieser Bereich regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. Zudem möchten wir unseren Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzjournalisten und weiteren Kapitalmarktteilnehmern stets die Möglichkeit geben, einen einfachen, schnellen und kompakten Überblick über die ALBIS zu erlangen. Aus diesem Grund bieten wir sowohl ein aktuelles Factsheet als auch eine aktuelle Unternehmenspräsentation auf unserer Unternehmenswebsite zum Download an.

Um unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt möglichst kontinuierlich und umfassend über die aktuellen Entwicklungen bei der ALBIS zu informieren sowie in einen direkten Austausch zu treten, nehmen wir regelmäßig an ausgewählten Kapitalmarktkonferenzen teil. Zudem führen wir fortlaufend Gespräche mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten zur aktuellen Lage in unserem Unternehmen. In der jüngeren Vergangenheit veröffentlichten unter anderem die Kapitalmarktmedien Börsen-Zeitung, Boersengefluester, Capital Depesche, 4investors, Börsen Radio Network, Nebenwerte Magazin, Nebenwerte Journal und Nebenwertewelt ausführliche Beiträge über die Geschäftsentwicklung und die grundlegende Strategie der ALBIS.

Zu einem transparenten, kontinuierlichen und konsistenten Dialog mit dem Kapitalmarkt gehört auch die Erreichbarkeit. Bei Fragen stehen wir Ihnen per E-Mail (ir@albis-leasing.de) oder unter der Telefonnummer +49 (0)40 808100-100 gerne zur Verfügung.

Finanzkalender 2025



Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Allgemeine Lage

Gesamtwirtschaft und Branche

Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2025 leicht geschrumpft und konnte die Aufwärtstendenz aus dem Vorquartal nicht fortsetzen. Laut dem Statistischen Bundesamt sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2025 gegenüber dem ersten Quartal 2025 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,1 Prozent. Im ersten Quartal 2025 verzeichnete das BIP noch einen Anstieg von 0,3 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2024. Dem Statistischen Bundesamt zufolge nahmen insbesondere die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten im zweiten Quartal 2025 ab.¹ Damit zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft weiterhin kein nennenswerter Aufschwung ab. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet für das Gesamtjahr 2025 einen geringen Anstieg des BIP um 0,3 Prozent.²

Laut der Deutschen Bundesbank ist die konjunkturelle Grundtendenz insgesamt weiter schwach. So belastete die niedrige Kapazitätsauslastung in der Industrie weiterhin die Investitionsneigung der Unternehmen.³ Auch das GfK-Konsumklima, das die aktuelle Konsumstimmung der Privathaushalte in Deutschland wiedergibt, betont zum Ende des zweiten Quartals 2025 eine steigende Sparneigung unter Konsumenten. Zudem sei die Anschaffungsneigung der deutschen Verbraucher zum Ende der ersten Jahreshälfte 2025 weiterhin verhalten gewesen.⁴

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. (BDL) berichtet über ein gemischtes Bild bei der Entwicklung der Auftragseingänge in der Leasing-Branche im ersten Halbjahr 2025. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sank die Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge um knapp 4 Prozent. Das Auftragsvolumen verzeichnete hingegen ein Wachstum um rund 2 Prozent. Getrieben wurde die Entwicklung laut BDL durch Auftragseingänge beim Pkw- und Kombileasing, welches von der ALBIS Leasing Gruppe nicht betrieben wird, sowie von einer erhöhten Nachfrage nach Medizintechnik sowie Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Einen Auftragsrückgang verzeichneten die Investitionsgüter in den Bereichen Maschinen, Baumaschinen und Agrartechnik. Zudem ging das Auftragsvolumen beim Fahrradleasing laut BDL in den ersten sechs Monaten des Jahres deutlich zurück.⁵

Das ifo Geschäftsklima für die Leasing-Branche hat im Juli 2025 seinen moderaten Aufwärtstrend nicht fortgesetzt. Der Wert für das Geschäftsklima ging laut BDL von revidierten 14,8 Punkten im Juni auf 10,8 Punkte im Juli zurück. Während die aktuelle Lagebeurteilung gemäß BDL klar positiv bleibt, trübten sich die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/07/PD25_278_811.html

² Institut für Weltwirtschaft (2025), Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Wirtschaft im Sommer 2025, S. 2

³ <https://publikationen.bundesbank.de/publikationen-de/berichte-studien/monatsberichte/monatsbericht-juli-2025-960336?article=kurzbericht-konjunkturlage-960340>

⁴ <https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/steigende-sparneigung-bremst-weitere-erholung-des-konsumklimas/>

⁵ <https://bdl.leasingverband.de/newsroom/aktuelles/einzelsicht/leasing-auftraege-im-ersten-halbjahr-2025-weniger-vertraege-hoeheres-investitionsvolumen>

deutlich ein. Der ifo Geschäftsklimaindex für die deutsche Wirtschaft stieg im Juli hingegen leicht auf 88,6 Punkte an (Juni: 88,4 Punkte). Laut BDL zeigen die aktuellen ifo-Daten, dass die Leasing-Branche ihre Geschäftslage weiterhin als stabil bewertet, allerdings spürbare Unsicherheiten die Investitionsentscheidungen der Unternehmen momentan belasten.⁶

Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2024

Inflation

Im ersten Halbjahr 2025 ist die Inflation in Deutschland sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als auch im Vergleich zum Gesamtjahr 2024 leicht gesunken. Die Inflationsrate in Deutschland lag im Januar und Februar bei 2,3 Prozent. In den beiden darauffolgenden Monaten ging sie jeweils leicht zurück auf 2,2 Prozent im März und 2,1 Prozent im April. Auf diesem Niveau verharrte die Inflationsrate zunächst (Mai: 2,1 Prozent), bevor sie im Juni erneut leicht auf 2,0 Prozent sank.⁷

Zinsentwicklung und Refinanzierung

In den ersten sechs Monaten 2025 hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen weiter gesenkt. So reduzierte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz zunächst von 3,15 Prozent (seit Dezember 2024) auf 2,9 Prozent im Februar und auf 2,65 Prozent im März. Weitere Reduktionen erfolgten daraufhin im April auf 2,4 Prozent und im Juni auf 2,15 Prozent. Neben dem Hauptrefinanzierungssatz senkte die EZB in der ersten Jahreshälfte 2025 schrittweise auch den Einlagezins sowie den Spitzenzinssatz. Insgesamt setzte sich damit der Trend aus dem zweiten Halbjahr 2024 weiter fort.⁸ Die Zinsentwicklung wurde im Berichtszeitraum bei der ALBIS Leasing Gruppe weiterhin in regelmäßig stattfindenden Zinsrunden überwacht, um etwaige Handlungsbedarfe für die Preissteuerung abzuleiten.

Die Refinanzierungsaufwendungen für die ALBIS Leasing Gruppe lagen im ersten Halbjahr 2025 aufgrund von Portfolioeffekten auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bei weiter anhaltend niedrigem Zinsniveau ist mit einer Reduzierung der Refinanzierungsaufwendungen zu rechnen.

Unternehmensstrategie und -ziele

Der Fokus der ALBIS Leasing Gruppe lag auch im ersten Halbjahr 2025 auf dem profitablen Small Ticket-Geschäft mit einem durchschnittlichen Objektwert von rund 6.000 EUR. Dabei war die ALBIS in drei Geschäftssegmenten tätig, konzentrierte sich jedoch auf ihr Kerngeschäft Handel/Hersteller. Insgesamt war die Strategie weiterhin darauf ausgerichtet, profitables Wachstum in Summe über alle drei Segmente zu erzielen und den unternehmerischen Erfolg von Partnern und Kunden durch einfache und schnelle Finanzierungslösungen zu steigern.

⁶ <https://bdl.leasingverband.de/newsroom/aktuelles/einzelsicht/ifo-geschaeftsklima-juli-leasing-unternehmen-blicken-skeptischer-nach-vorn>

⁷ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/07/PD25_250_611.html#:~:text=WIESBADEN%20%E2%80%93%20Die%20Inflationsrate%20in%20Deutschland,%2B2%2C1%20%25%20gelegen
(Abgerufen am 18.07.2025)

⁸ https://data.ecb.europa.eu/main-figures/ecb-interest-rates-and-exchange-rates/key-ecb-interest-rates?utm_source=chatgpt.com (Abgerufen am 18.07.2025)

Im Rahmen der fortlaufenden partner- und kundenzentrierten Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots wurden in den einzelnen Segmenten differenzierte strategische Stoßrichtungen vorangetrieben:

- Segment Handel/Hersteller: Steigerung der Vertriebsleistung durch systematischen Vertrieb, Ausbau neuer und bestehender Kooperationen, Ausbau flankierende Begleitung des stationären Handels durch E-Commerce-Angebot
- Segment E-Bike-Vermittler: Selektives E-Bike-Vermittlergeschäft nach weiterer Fokussierung auf den stationären Radhandel zum Ausbau des Small Ticket-Geschäfts, Vorbereitung der Prozesse für eine einfache, schnelle und automatisierte Bearbeitung des Geschäfts
- Segment EDEKA-Kaufleute: Optimierung der Betreuung der EDEKA-Kaufleute sowie der EDEKABANK

Durch die strategische Ausrichtung und die zugehörigen Maßnahmen generierte die ALBIS Leasing Gruppe im ersten Halbjahr 2025 weiteres profitables Wachstum. Um die kontinuierliche Weiterentwicklung der ALBIS voranzutreiben und auch langfristig ein nachhaltiges, profitables Wachstum zu erreichen, wurde im Berichtszeitraum weiterhin in die kundenzentrierte Weiterentwicklung der ALBIS investiert. Dabei stand die Vereinfachung und Weiterentwicklung der Finanzierungslösungen für Gewerbekunden im Fokus. Zudem wurde in die weitere Digitalisierung und Automatisierung der Prozesse sowie in die eigene E-Commerce-Lösung investiert.

Mit ihrer Ausrichtung auf das Small Ticket-Geschäft verfügt die ALBIS Leasing Gruppe über ein vergleichsweise weniger konjunkturabhängiges Geschäftsmodell bei guten Margen. Daher prägen sich die konjunkturschwachen Phasen in der Regel eher schwächer in ihrer Intensität aus. Damit sieht die ALBIS sich in dem konjunkturell herausfordernden Umfeld gut positioniert und wird auch die Chancen des Leasings aus der technologischen Transformation der Wirtschaft nutzen.

Hauptversammlung 2025/Gewinnverwendung

Die 43. ordentliche Hauptversammlung wurde am 2. Juli 2025 als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten abgehalten. Aktionäre und ihre Bevollmächtigten konnten die gesamte Hauptversammlung in Bild und Ton live im Aktionärsportal verfolgen und ihre Stimmrechte ausschließlich im Wege der elektronischen Briefwahl oder durch Vollmachtserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben. Die Anwesenheit des vertretenen Grundkapitals lag bei 85,39 Prozent.

Die Hauptversammlung beschloss, entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Gesamtdividende von 0,09 EUR je Aktie. Der ausgewiesene Bilanzgewinn von 4,0 Mio. EUR wurde somit im Betrag von 1,9 Mio. EUR als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet und in Höhe von 2,1 Mio. EUR in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Geschäftsverlauf

Die ALBIS Leasing Gruppe blickt im ersten Halbjahr 2025 auf eine sehr gute Entwicklung zurück. Sie zeigt, dass sich der strategische Fokus auf das Small Ticket-Geschäft auszahlt und die ALBIS ihren profitablen Wachstumskurs fortsetzt. Der Anstieg von Neugeschäft und Marge

wirkte sich ebenso positiv aus, wie die schlanke Kostenbasis und die attraktive Refinanzierungsstruktur. Die Risikolage entwickelte sich mit Blick auf die signifikant zunehmenden Unternehmensinsolvenzen erwartungsgemäß und bildete sich entsprechend ebenfalls im Portfolio der ALBIS ab. Insbesondere durch die Granularität und Diversifizierung im Portfolio ist das Geschäftsmodell vergleichsweise weniger konjunkturabhängig und zeigt sich daher robust gegenüber der gesamtwirtschaftlich herausfordernden Lage. Aufgrund dessen haben wir in den ersten sechs Monaten 2025 insgesamt ein gutes Ergebnis nahezu auf Vorjahresniveau erreicht.

Im ersten Halbjahr 2025 hat die ALBIS Leasing Gruppe mit einem Neugeschäftsvolumen von 54,3 Mio. EUR (Vorjahr: 51,5 Mio. EUR) eine deutliche Steigerung gegenüber dem 1. Halbjahr 2024 erzielt.

Davon entfiel auf das Kernsegment Handel/Hersteller ein spürbares Wachstum von 8 Prozent auf 33,5 Mio. EUR (Vorjahr: 30,9 Mio. EUR). Des Weiteren ist es uns gelungen, unsere Marge weiter leicht zu steigern.

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist das Neugeschäft im Segment E-Bike-Vermittler mit 12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR) konstant geblieben. Auch im ersten Halbjahr 2025 konnten wir die Marge in diesem Segment leicht ausbauen. Diese Entwicklung folgt unserer strategischen Ausrichtung mit Fokus auf profitables Neugeschäft.

Im Segment EDEKA-Kaufleute ist das Neugeschäft mit 7,9 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 0,2 Mio. EUR beziehungsweise 3 Prozent gewachsen. Das Segment entwickelt sich im Volumen und in der Marge besser als erwartet.

Die absolute Marge hat die ALBIS Leasing Gruppe im ersten Halbjahr 2025 auf 9,9 Mio. EUR (Vorjahr: 9,2 Mio. EUR) gesteigert. Dies entspricht einem Anstieg um 0,7 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024. Die prozentuale Marge verbesserte sich im entsprechenden Betrachtungszeitraum um 0,4 Prozentpunkte auf 18,3 Prozent.

Im zweiten Halbjahr 2025 gilt es, diesen profitablen Wachstumspfad fortzusetzen und weiter langfristig zu festigen.

Ergänzend dazu entwickelt sich die Risikolage im Portfolio der ALBIS Leasing Gruppe insgesamt erwartungsgemäß. Die gestiegene Anzahl von Unternehmensinsolvenzen wirkte im ersten Halbjahr 2025 auf die Risikovorsorge, das Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing und das Ergebnis aus Schadensersatz. In Summe führte dies zu einem Mehraufwand von 1,4 Mio. EUR aus leistungsgestörten Verträgen.

Das Ergebnis vor Steuern (IFRS) für das erste Halbjahr 2025 beträgt 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) und unterstreicht die strategische Ausrichtung der ALBIS Leasing Gruppe auf das profitable Small Ticket-Geschäft. Der Vorstand geht davon aus, dass die ALBIS aufgrund weiterhin guter operativer Erträge und attraktiver Refinanzierungslinien, einer schlanken Kostenbasis trotz leichter inflationsgetriebener Kostensteigerungen und geplanter Investitionen in die kundenzentrierte Weiterentwicklung sowie gestiegener Risikokosten auch im zweiten Halbjahr 2025 eine positive Geschäftsentwicklung im Rahmen der Prognosen sehen wird.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2025

Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Das Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge beläuft sich auf 5,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR) und ist damit um 0,3 Mio. EUR gestiegen. Den um 0,3 Mio. EUR gestiegenen Zinserträgen aus Finance Leasing in Höhe von insgesamt 8,9 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR) stehen nahezu konstante Zinsaufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) gegenüber. Der Anstieg der Zinserträge ist auf den höheren Anteil des profitablen Handel-/Hersteller-Geschäfts zurückzuführen. Die nahezu konstanten Zinsaufwendungen ergaben sich wiederum auch aus Portfolioeffekten bei den genutzten Finanzierungslinien der Refinanzierungsbanken.

Die Position zur Risikovorsorge ist mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) nahezu konstant geblieben. Gesamtwirtschaftlich zeigte sich im ersten Halbjahr 2025 bundesweit eine fortsetzende Entwicklung von zunehmenden Unternehmensinsolvenzen, die bereits im Jahr 2024 begann und sich mit großer Wahrscheinlichkeit im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Der Anstieg der Insolvenzen ist erwartungsgemäß auch im Leasingportfolio der ALBIS zu beobachten. Die wesentlichen Effekte daraus zeigen sich im Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing. Das dort enthaltene Verwertungsergebnis aus leistungsgestörten Leasingverträgen ist besonders von dieser Entwicklung betroffen.

Das Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing umfasst im Wesentlichen die Nachmieterlöse, das Verwertungsergebnis sowie das Vormietergebnis aus Gebühren für die Vorabnutzung von Leasinggegenständen vor Vertragsbeginn. Das Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing ist in Summe um 2,3 Mio. EUR auf 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR) zurückgegangen. Das Verwertungsergebnis ist im ersten Halbjahr 2025 um 1,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr infolge zunehmender Abgänge von leistungsgestörten Verträgen in der Grundmietzeit gesunken. Die Abnahme des Verwertungsergebnisses spiegelt den gesamtwirtschaftlichen Trend von zunehmenden Unternehmensinsolvenzen in Deutschland wider.

Die Erträge aus Service, Versicherung und Schadenersatz stiegen hingegen auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR). Der Anstieg entfiel im Wesentlichen auf eine Zunahme von Erträgen aus Schadenersatz, im Wesentlichen aus leistungsgestörten Verträgen, in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Zusammenfassend wirken die zunehmenden Insolvenzen auf die Positionen Risikovorsorge, das Verwertungsergebnis innerhalb der Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing und Erträge aus dem Ergebnis aus Schadenersatz.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR), die einmalige Bereinigung von kreditorischen Debitoren der inzwischen auf die ALBIS HiTec Leasing GmbH verschmolzenen UTA Leasing in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) sowie Mieteinnahmen aus Untervermietung in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

Der Personalaufwand stieg leicht auf 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR). Die Veränderung resultiert mit 0,3 Mio. EUR aus der im zweiten Halbjahr 2024 erfolgten Gehaltserhöhung für

die Mitarbeiter der ALBIS Leasing Gruppe sowie aus Tantiemen. Diese wurden aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung gezahlt und haben die bereits gebildeten Rückstellungen überstiegen. Dem entgegen stehen geringere Personalaufwendungen aufgrund der gesunkenen Mitarbeiterzahl einschließlich Vorstand in Höhe von 0,2 Mio. EUR. Der Bestand an Mitarbeitern betrug zum 30. Juni 2024 durchschnittlich 101 Mitarbeiter und ist nunmehr zum 30. Juni 2025 auf durchschnittlich 95 Mitarbeiter gesunken. Im zweiten Halbjahr 2025 ist aufgrund von Neueinstellungen mit einer moderaten Zunahme der Anzahl der Mitarbeiter und dementsprechend mit einer anteiligen Erhöhung des Personalaufwands zu rechnen.

Die Abschreibungen beliefen sich in Summe auf 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen die Nutzungsrechte gemäß IFRS 16.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR) sanken gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. EUR. Die im Vorjahr angefallenen Beratungskosten im Zusammenhang mit der Optimierung von Jahresabschlussstellungsprozessen und der Schulung neuer Mitarbeiter sowie Kosten für Personalrecruiting und Arbeitnehmerüberlassung sind im ersten Halbjahr 2025 nicht mehr in ähnlichem Umfang angefallen.

Damit hat die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) erzielt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen die auf Grundlage des Ergebnisses vor Steuern 2025 zeitanteilig prognostizierte Steuerbelastung.

Nach Steuern wurde ein Konzernhalbjahresergebnis von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) erzielt.

Zur Sicherung gegen Veränderungen des Marktzinnsniveaus werden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Sicherungsbeziehungen im Wege des Cashflow Hedging sind effektiv und erfüllen insoweit die Voraussetzungen des Hedge Accountings. Nach IFRS werden diese Cashflow Hedges seit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2025 ging der Marktwert der Zinssicherungsgeschäfte im Zeitablauf mit abnehmender Restlaufzeit zurück. Das negative Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Die Zinsausgleichszahlungen der aus den effektiven Zinssicherungsgeschäften verpflichteten Kreditinstitute werden im Zinsergebnis aus Finance Leasing realisiert.

Den Marktwertänderungen der Zinssicherungsgeschäfte stehen jeweils auf die Wertunterschiede entfallende latente Steuern, zum Halbjahr 2025 in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR), gegenüber.

Vermögenslage und Kapitalstruktur⁹ zum 30. Juni 2025

Die Vermögenslage und die Kapitalstruktur waren im ersten Halbjahr 2025 von einem sehr guten Neugeschäft geprägt.

⁹ Vergleichsstichtag ist gemäß IAS 34.20 der 31. Dezember 2024

Der Bestand an langfristigen Vermögenswerten lag bei 160,3 Mio. EUR (Vorjahr: 157,1 Mio. EUR) und machte 68,4 Prozent (Vorjahr: 67,2 Prozent) der Konzernbilanzsumme aus. Dies resultierte im Wesentlichen aus einer Steigerung des Geschäfts in den Segmenten Handel/Hersteller und EDEKA-Kaufleute. Zudem ging der Wert der Nutzungsrechte aus Leasing aufgrund der abnehmenden Restlaufzeit des Mietvertrages für das Bürogebäude in der Ifflandstraße zurück.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfielen auf langfristige Leasingforderungen 127,7 Mio. EUR (Vorjahr: 126,7 Mio. EUR), auf Geschäfts- oder Firmenwerte unverändert 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR), auf zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 6,6 Mio. EUR), auf latente Steuerforderungen 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR) und auf Nutzungsrechte aus Leasing 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR).

Der Bestand an Leasingforderungen stieg im kurzfristigen Bereich um insgesamt 1,4 Mio. EUR und im langfristigen Bereich um 1,0 Mio. EUR. Der Forderungsbestand hat somit insgesamt um 2,4 Mio. EUR zugenommen. Während das bereits zuvor erwähnte Neugeschäft die langfristigen Leasingforderungen erhöht, werden die E-Bike-Leasingverträge, welche im Jahr 2022 im Neugeschäft ihren höchsten Anteil hatten, nunmehr im kurzfristigen Forderungsbestand ausgewiesen.

Der Anstieg der Forderungen aus Leasingverhältnissen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte auch aus dem sehr guten Neugeschäft. Durch die Nutzung der liquiden Mittel zur Vorfinanzierung des Neugeschäfts verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 2,6 Mio. EUR. Entsprechend reduzierte sich der Anteil an der Konzernbilanzsumme auf 31,6 Prozent (Vorjahr: 32,8 Prozent).

Die ausgewiesenen Zahlungsmittel betragen 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR). Ursächlich für den Rückgang ist das stark gewachsene Neugeschäft, welches zunächst mit Eigenmitteln vorfinanziert und dann über die Refinanzierungsstrukturen langfristig refinanziert wird.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bestehen in Leasingforderungen in Höhe von 66,7 Mio. EUR (Vorjahr: 65,2 Mio. EUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR), sowie sonstigen Vermögenswerten in Höhe von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich mit 174,4 Mio. EUR (Vorjahr: 174,4 Mio. EUR) grundsätzlich nicht verändert. Aufgrund der vorübergehenden Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten für die Vorfinanzierung, was im Zusammenhang mit der sehr guten Neugeschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 steht, hat sich allerdings eine Ausweisänderung hinsichtlich der Fristigkeiten ergeben, da die Kontokorrentkredite als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) stehen im Zusammenhang mit den nach IFRS 16 auszuweisenden Nutzungsrechten aus Leasing. Die Verringerung um 0,8 Mio. EUR resultiert vor allem aus der Abnahme der Restlaufzeit des Mietvertrags für das Bürogebäude Ifflandstraße.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,1 Mio. EUR), was einer Zunahme von 0,1 Mio. EUR entspricht.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,4 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen erhaltene Kundenkautionen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) sowie kreditorische Debitoren in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR).

Die Sonstigen Rückstellungen, Steuerrückstellungen und die Rückstellungen für Pensionen sind mit 7,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,9 Mio. EUR) um 0,4 Mio. EUR zurückgegangen, was im Wesentlichen auf den planmäßigen Verbrauch von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen sowie aus der Einmalauflösung einer vorgetragenen und nicht mehr in Anspruch zu nehmenden Rückstellung in Höhe von 0,2 Mio. EUR zurückzuführen ist.

Die latenten Steuerschulden betragen 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR).

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 37,8 Mio. EUR (Vorjahr: 35,4 Mio. EUR) und finanzierte das Konzernvermögen mit 16,2 Prozent (Vorjahr: 15,2 Prozent).

Die Ursachen des Eigenkapitalanstiegs bestehen einerseits im Konzernhalbjahresüberschuss 2025 in Höhe von 2,5 Mio. EUR sowie andererseits aus der Reduktion der Rücklage für Sicherungsgeschäfte infolge der erfolgsneutralen Bilanzierung der Cashflow Hedges zur Zinssicherung in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2025

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Berichtszeitraum stets gegeben.

Die liquiden Mittel betragen 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR). Ursächlich hierfür ist die Vorfinanzierung des gestiegenen Neugeschäfts mit eigenen liquiden Mitteln.

Die im Konzern-Halbjahresabschluss ausgewiesene Liquidität ist im Wesentlichen den Tochtergesellschaften zuzuordnen. Insoweit bestanden Verfügungs- beziehungsweise Transferbeschränkungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR).

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits abgeschlossene Geschäft und für das geplante Neugeschäft mehr als sichergestellt. Die ALBIS Leasing Gruppe kooperiert mit 7 (Vorjahr: 7) Refinanzierungsbanken.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2025 gilt es, unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung entlang unseres strategischen Wachstumspfads fortzusetzen und weiterhin den Fokus auf das profitable Small Ticket-Geschäft zu legen. Wir sind nach heutigen Erkenntnissen zuversichtlich, in der zweiten Jahreshälfte ein gutes Wachstum im Rahmen unserer Prognose zu erzielen.

Im Juli 2025 hat die ALBIS ihre Neugeschäftsprognose auf 100,0 Mio. EUR bis 107,5 Mio. EUR (vormals 95,0 Mio. EUR bis 102,5 Mio. EUR) angehoben.

Ferner gehen wir davon aus, dass sich die Risikolage im Portfolio der ALBIS Leasing Gruppe analog dem ersten Halbjahr entwickelt und wir auch weiterhin die gestiegene Anzahl an Insolvenzen spüren werden. Die ALBIS Leasing Gruppe beobachtet dabei die Entwicklung der Risikoindikatoren fortlaufend und wertet diese im Rahmen ihrer Analysen laufend ein.

Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung in der ersten Jahreshälfte 2025 hält die ALBIS an ihrer Ergebnisprognose nach IFRS vor Steuern von 4,5 Mio. EUR bis 5,75 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2025 fest.

Die Konzern-Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2025 bei 16,2 Prozent (31. Dezember 2024: 15,2 Prozent). Im Einklang mit der Ergebnisprognose für das Jahr 2025 wird von einer weiter leicht steigenden Konzern-Eigenkapitalquote ausgegangen.

Die Cost Income Ratio (CIR) liegt mit 79,0 Prozent im ersten Halbjahr 2025 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 79,7 Prozent). Der Prognoserahmen für 2025 beträgt weiterhin 79,9 bis 83,0 Prozent.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Leasing ist weiterhin ein bedeutender Investitionstreiber in der deutschen Wirtschaft und ermöglicht einen wesentlichen Teil der Investitionen im Mittelstand. Rund ein Viertel der gesamtwirtschaftlichen Investitionen wird in Deutschland durch Leasing umgesetzt.

Zur Bewältigung der hohen Investitionsbedarfe in Deutschland wird die Leasing-Branche auch künftig eine zentrale Rolle einnehmen. Zudem wird das „500-Milliarden-Euro-Investitionspaket“ der Bundesregierung Leasing und Mietkauf einen zusätzlichen Schub verleihen.

Aus diesen Rahmenbedingungen ergeben sich aus Sicht der ALBIS weiterhin große Chancen. Die Gesellschaft wird mit ihrem diversifizierten Portfolio insbesondere an den Investitionen in die technologische Transformation der Wirtschaft teilhaben. Diese eröffnet der Wirtschaft, vor allem der Leasingbranche, umfassende Chancen: Durch die Digitalisierung und den gezielten Einsatz von Künstlicher Intelligenz können Prozesse effizienter gestaltet, innovative und nachhaltige Geschäftsmodelle entwickelt sowie Investitionen in klimafreundliche Technologien erleichtert werden. So trägt Leasing als flexibles Finanzierungsinstrument dazu bei, Ressourcen zu schonen, die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und die Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft aktiv zu gestalten. Hinzu kommt der strategische Fokus auf das Small Ticket-Geschäft, das im Vergleich zum großvolumigen Geschäft konjunkturunabhängiger ist und langfristig auskömmliche Margen verspricht.

Die Chancen sowohl aus dem Leasingmarkt als auch aus ihrem Geschäftsmodell hat die ALBIS in konkrete Maßnahmen übersetzt. Die ALBIS treibt ihre Weiterentwicklung hin zu einer kundenzentrierten Gesellschaft kontinuierlich voran, indem sie ihr Leistungsangebot und ihre Prozesse für Partner und Kunden weiter vereinfacht und optimiert. Dies umfasst beispielsweise die partner- und kundenzentrierte Produktentwicklung einerseits, aber auch die weitere Digitalisierung und Automatisierung der operativen Prozesse andererseits. Dabei nutzt die ALBIS unterschiedliche Lösungen wie zum Beispiel Robotic Process Automation und Low-Code-Automatisierung und setzt Künstliche Intelligenz in der Antragsbearbeitung ein. Insgesamt erwachsen aus diesen Maßnahmen erhebliche Chancen, das Geschäftsmodell der ALBIS noch effizienter, profitabler und robuster zu gestalten.

Die Nachfrage nach Leasing als Finanzierungsform steigt tendenziell bei ökonomisch herausfordernden Rahmenbedingungen, wie sie derzeit in Deutschland vorherrschen. Durch

eine mögliche resultierende Investitionszurückhaltung findet eine Verlagerung hin zur Finanzierung kleinerer Objekte im Leasingmarkt statt. Davon profitiert auch die ALBIS mit ihrem auf das Small Ticket-Geschäft fokussierten Geschäftsmodell. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich länger anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten mit einer dadurch hervorgerufenen Investitionszurückhaltung mindernd auf diese Chance auswirken könnten.

Zur Sicherstellung einer resilienten Risikolage setzt die ALBIS auch künftig auf ein granulares und diversifiziertes Leasing-Portfolio. Aufgrund der genannten Rahmenbedingungen und des klaren strategischen Fokus sieht die ALBIS unverändert deutliches Potenzial für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum.

Hamburg, den 11. September 2025

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl
Vorstand

Konzernbilanz (IFRS)

in TEUR	30.06.2025	31.12.2024
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.795	6.799
2. Forderungen aus Leasingverhältnissen	66.669	65.249
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.975	1.601
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.536	2.911
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	73.975	76.560
Langfristige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Leasingverhältnissen	127.653	126.652
2. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	9.138	6.583
3. Sachanlagen	170	91
4. Nutzungsrechte aus Leasing	2.305	2.852
5. Geschäfts- oder Firmenwerte	13.560	13.560
6. Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	32	19
7. Latente Steueransprüche	7.425	7.339
Summe der langfristigen Vermögenswerte	160.283	157.096
Summe der Vermögenswerte	234.259	233.655
Schulden und Eigenkapital		
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.307	55.660
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	995	1.359
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.164	3.053
4. Derivative Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	920	925
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.004	3.839
6. Steuerschulden	1.321	1.055
7. Sonstige Rückstellungen	4.010	4.592
Summe der kurzfristigen Schulden	74.721	70.483
Langfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.123	118.730
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	1.045	1.432
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.621	1.552
4. Pensionen	2.176	2.229
5. Latente Steuerschulden	3.728	3.795
Summe der langfristigen Schulden	121.693	127.738
Eigenkapital		
1. Grundkapital	21.195	21.195
2. Kapitalrücklage	5.724	5.724
3. Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	11.355	8.838
4. Rücklage für Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften	-549	-437
5. Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	89	85
6. Nicht beherrschende Anteile	30	30
Summe Eigenkapital	37.844	35.435
Summe Schulden und Eigenkapital	234.259	233.655

Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	01.01.2025 bis 30.06.2025	01.01.2024 bis 30.06.2024 ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung		
Zinsertrag Finance Leasing	8.852	8.611
Zinsaufwand Finance Leasing	-3.272	-3.284
Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge	5.580	5.327
Risikovorsorge	-1.448	-1.581
Zinsergebnis aus Finance Leasing nach Risikovorsorge	4.132	3.746
Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing	3.844	6.070
Ergebnis aus Service, Versicherung und Schadenersatz	2.299	1.631
Ergebnis aus dem Leasinggeschäft	10.275	11.447
Sonstige betriebliche Erträge	1.108	663
Operative Erträge	11.383	12.110
Personalaufwand	-4.317	-4.179
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-605	-861
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.782	-4.325
Operative Aufwendungen	-8.704	-9.365
Operatives Ergebnis	2.679	2.745
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	122
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87	-79
Ergebnis vor Steuern	2.692	2.788
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-175	-214
Konzernhalbjahresüberschuss	2.517	2.574
Komponenten des Sonstigen Ergebnisses		
Komponenten, die nicht in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	6	-20
Latente Steuern	-2	6
Komponenten, die künftig in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Rücklage für Zinssicherungsgeschäfte	-165	-290
Latente Steuern	53	93
Summe Sonstiges Ergebnis	-108	-211
Gesamtergebnis	2.409	2.363
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in Cent	11,9	12,1
durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert und unverwässert)	21.195.430	21.195.430

¹⁾ Ausweiskorrektur der Zinserträge und Zinsaufwendungen aus Finance Leasing gemäß IAS 8

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste
Stand 1. Januar 2025	21.195	5.724	8.838	85
Konzernhalbjahresüberschuss			2.517	
Sonstiges Ergebnis				4
Gesamtergebnis				
Stand 30. Juni 2025	21.195	5.724	11.355	89

in TEUR	Rücklage für Sicherungs- geschäfte	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2025	-437	35.405	30	35.435
Konzernhalbjahresüberschuss		2.517		2.517
Sonstiges Ergebnis	-112	-108		-108
Gesamtergebnis		2.409		2.409
Stand 30. Juni 2025	-549	37.814	30	37.844

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste
Stand 1. Januar 2024	21.195	5.724	4.231	87
Konzernhalbjahresüberschuss			2.574	
Sonstiges Ergebnis				-14
Gesamtergebnis				
Stand 30. Juni 2024	21.195	5.724	6.805	73

in TEUR	Rücklage für Sicherungs- geschäfte	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2024	771	32.008	30	32.038
Konzernhalbjahresüberschuss		2.574		2.574
Sonstiges Ergebnis	-197	-211		-211
Gesamtergebnis		2.363		2.363
Stand 30. Juni 2024	574	34.371	30	34.401

Kapitalflussrechnung des Konzerns (IFRS)

in TEUR	01.01.2025 bis 30.06.2025	01.01.2024 bis 30.06.2024
Konzernhalbjahresüberschuss	2.517	2.574
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	605	861
-/+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-634	-594
+/- Abnahme/Zunahme der zur Vermietung bestimmten Vermögenswerte, der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.757	-3.734
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Leasingverhältnissen	-2.421	911
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-654	-1.611
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	28	-43
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	-33
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	175	218
- Gezahlte Ertragsteuern	-12	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.153	-1.450
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-31	-23
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-97	-3
+ Erhaltene Zinsen	100	122
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28	96
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	7.749	2.428
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-8.494	-709
- Gezahlte Zinsen	-77	-80
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-822	1.639
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-4.003	285
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.799	11.403
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.795	11.688

Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die ALBIS Leasing AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Ifflandstraße 4, 22087 Hamburg.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG (ISIN DE0006569403/WKN 656940) ist seit dem 30. August 1999 im Regulierten Markt an den Börsen Frankfurt/Main (General Standard) und München notiert. Darüber hinaus bestehen Notierungen im Freiverkehr weiterer Börsen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Dieser Zwischenbericht entspricht den Anforderungen des IAS 34. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 wurde ein verkürzter Konzernzwischenabschluss aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 angewendet wurden, entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewendeten Methoden. Die im ersten Halbjahr 2025 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss der ALBIS Leasing Gruppe.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Jahr 2025 nicht verändert.

Anpassung von Vorjahresangaben gemäß IAS 8

Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurden Zinserträge und Zinsaufwendungen aus Finance Leasing identifiziert, die im Verhältnis zwischen den Compartments der Hanse Finance S. A. und den Tochtergesellschaften ALBIS HiTec Leasing GmbH sowie ALBIS Fullservice Leasing GmbH konzerninterne Erträge und Aufwendungen darstellten und damit zu konsolidieren waren. Die Konsolidierung führte zu einer Verringerung der bisher ausgewiesenen Zinserträge und Zinsaufwendungen aus Finance Leasing in gleicher Höhe und damit zu keiner Änderung des ausgewiesenen Zinsergebnisses aus Finance Leasing. Gemäß IAS 8 wurden die

Vorjahresbeträge des Geschäftsjahres 2023 aufgrund dieses Ausweisfehlers korrespondierend angepasst.

Im Halbjahresabschluss 2025 erfolgt diese Ausweiskorrektur entsprechend rückwirkend für die Zinserträge und Zinsaufwendungen aus Finance Leasing des ersten Halbjahres 2024.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Anpassung auf die betroffenen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2024:

in TEUR	HJ 1/2024 berichtet	Anpassung	HJ 1/2024 angepasst
Zinsertrag aus Finance Leasing	11.470	– 2.859	8.611
Zinsaufwand aus Finance Leasing	– 6.143	2.859	– 3.284
Zinsergebnis aus Finance Leasing	5.327	–	5.327

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Segmentberichterstattung bezüglich des Neugeschäfts wurden im Jahr 2025 gemäß IFRS 8.12, wie im Vorjahr, drei Segmente identifiziert. Das Leasinggeschäft der ALBIS Leasing Gruppe ist in die Segmente Handel/Hersteller, E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute aufgeteilt.

Das Segment Handel/Hersteller wird von der ALBIS HiTec Leasing GmbH und der ALBIS Fullservice Leasing GmbH abgewickelt. Das Leasinggeschäft wird als Absatzfinanzierung mit den Händlern und Herstellern als zentrale Vertriebspartner betrieben.

Das Segment E-Bike-Vermittler wird von der ALBIS Fullservice Leasing GmbH betreut. Produktgruppen sind E-Bikes und Fahrräder. Für das E-Bike-Leasing läuft der Vertrieb über Online-Plattformen, die der ALBIS Fullservice Leasing GmbH die E-Bike-Leasingverträge über Diensträder/Firmenräder vermitteln. Die ALBIS Fullservice Leasing GmbH schließt mit den Kunden Rahmenverträge oder Einzelleasingverträge ab, die über Vermittler im Rahmen von Dienstrad-/Firmenradleasing vermittelt werden. Für die Vermittlungsleistungen sind Provisionen und zum Teil auch Bonifikationen zu zahlen.

Das Geschäft des Segments EDEKA-Kaufleute wird von der ALBIS HiTec Leasing GmbH betrieben und betrifft die wesentlichen Objekte der Geschäftsausstattung eines Lebensmittel-Einzelhandels.

Alle Segmente sind im Bereich des Leasing- und Mietkaufgeschäfts für branchenübergreifende Investitionsobjekte tätig. Die Investitionsobjekte sind grundsätzlich für die gewerbliche Verwendung bestimmt. Die Leasing- und Mietkaufkunden haben ihren Sitz regelmäßig in Deutschland.

Das Neugeschäftsvolumen bezeichnet den Gesamtbetrag der Anschaffungskosten – ohne anfängliche direkte Kosten (Initial Direct Costs) gemäß IFRS 16.83 – aller Leasing- und Mietkaufgüter, die in einem Zeitraum den Leasingnehmern und Mietkäufern vertragsgemäß zur Verfügung gestellt wurden.

Die vergleichende Berichterstattung im Segmentbericht bezieht sich jeweils auf das erste Halbjahr 2025 in Relation zum ersten Halbjahr 2024.

Das Segment Handel/Hersteller realisierte im ersten Halbjahr 2025 ein Neugeschäftsvolumen von 33,5 Mio. EUR (Vorjahr 30,9 Mio. EUR), das entspricht einer Steigerung um 8,1 Prozent. Der ursprüngliche lineare Planwert von 30,5 bis 33,0 Mio. EUR konnte damit übertroffen werden. Grundlage des Neugeschäfts waren 4.708 Neuverträge (Vorjahr: 4.615 Neuverträge). Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit 7.110 EUR (Vorjahr: 6.712 EUR).

Per 30. Juni 2025 betrug die Anzahl der Kunden des Segments Handel/Hersteller 28.318 (Vorjahr: 27.019) und ist damit um 1.299 Kunden (+ 4,8 Prozent) gestiegen. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 34.934 (Vorjahr: 32.812); das sind 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das Segment E-Bike Vermittler realisierte ein Neugeschäftsvolumen von 12,9 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR). Der lineare Neugeschäftsplanwert von 10,0 bis 10,5 Mio. EUR konnte in der ersten Jahreshälfte übertroffen werden. Es wurden 3.924 Neuverträge (Vorjahr: 3.950) geschlossen. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit 3.284 EUR (Vorjahr: 3.256 EUR).

Die Anzahl der Kunden des Segments E-Bike-Vermittler betrug zum 30. Juni 2025 2.208 (Vorjahr: 2.432) und ist damit um 224 Kunden (9 Prozent) gesunken. Damit einhergehend reduzierte sich die Anzahl der laufenden Verträge auf 24.738 (Vorjahr: 28.751). Das entspricht einer Verringerung um 14,0 Prozent. Aufgrund der Ausrichtung auf das profitable Geschäft in allen Segmenten liegt der Fokus auch im Geschäft mit E-Bike-Vermittlern auf der Stärkung dieser Verbindungen und weniger auf einem hohen Neugeschäftswachstum. Die Strategie spiegelt sich entsprechend in der Entwicklung wider.

Das Segment EDEKA-Kaufleute realisierte im ersten Halbjahr 2025 ein Neugeschäftsvolumen von 7,9 Mio. EUR, nach 7,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der ursprüngliche lineare Neugeschäftsplanwert von 7,0 bis 7,75 Mio. EUR wurde übertroffen. Aus dem Neugeschäft des Segments EDEKA-Kaufleute resultierten 209 Neuverträge (Vorjahr: 208). Dies entspricht einem durchschnittlichen Vertragsvolumen von 38.024 EUR (Vorjahr: 36.913 EUR).

Die Anzahl der Kunden des Segments EDEKA-Kaufleute betrug zum 30. Juni 2025 980 (Vorjahr: 878) und ist damit um 102 Kunden (12 Prozent) gestiegen. Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 1.648 (Vorjahr: 1.658). Das sind 0,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die ergebnisbezogene Darstellung erfolgt für die Segmente Handel/Hersteller und E-Bike Vermittlern im internen Reporting an den Vorstand auf zusammengefasster Basis, sodass keine weitere Aufteilung erfolgen kann. Im internen Reporting werden die folgenden Informationen zur Ertragslage der Segmente auf handelsrechtlicher Basis zur Verfügung gestellt, eine entsprechende Ermittlung nach IFRS erfolgt nicht.

Die Darstellung im Halbjahr wurde zur Erleichterung eines Vergleichs an die Darstellung zum Jahresende angepasst.

30. Juni 2025 in TEUR	Handel/ Hersteller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	59.013	9.417	68.430	-57.047	11.383
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-8.365	-1.451	-9.816	9.816	0
Personalaufwendungen	-2.774	0	-2.774	-1.543	-4.317
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-9.083	-18	-9.101	9.101	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-35.301	-7.173	-42.474	41.869	-605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-3.782	-3.782
Operatives Ergebnis	3.490	775	4.265	-1.586	2.679

Die vorstehende Tabelle zeigt die Überleitung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Segmente auf die Konzerngesamtergebnisrechnung mit separater Angabe der den Segmenten nicht zugeordneten Aufwendungen und Erträgen der ALBIS Leasing AG, der Hanse Finance S. A. und der ALBIS Service GmbH einschließlich der Konsolidierungseffekte und der Effekte aus der Überleitung von HGB auf IFRS in der Spalte „Überleitung“. Aufgrund der handelsrechtlichen Basis der ergebnisbezogenen Segmentberichterstattung mit einer überwiegenden Bilanzierung des Leasinggeschäfts als Operate Leasing unterscheiden sich die Segmenterträge und -aufwendungen in der obigen Darstellung deutlich von den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS.

Das Segment EDEKA-Kaufleute basiert auf der engen Kooperation mit dem Partner EDEKA-BANK AG. Das Neugeschäft mit E-Bike-Vermittler fokussiert sich auf die Vermittlung von wenigen großen Geschäftspartnern. Auf einen einzigen Vermittler im E-Bike-Vermittler-Geschäft entfallen mehr als 10 Prozent des gesamten Neugeschäftsvolumens. Auch in den Segmenten EDEKA-Kaufleute und E-Bike-Vermittler liegt der strategische Fokus auf der Stärkung und dem Ausbau des profitablen Small Ticket-Geschäfts. Daher konzentriert sich die ALBIS Leasing Gruppe im Segment Handel/Hersteller auf nachhaltiges Wachstum mit möglichst vielen Kooperationspartnern.

30. Juni 2024 in TEUR	Handel/ Hersteller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	57.610	9.819	67.429	-55.319	12.110
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-7.135	-2.029	-9.164	9.164	0
Personalaufwendungen	-2.380	0	-2.380	-1.799	-4.179
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-8.347	-17	-8.364	8.364	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-36.141	-7.034	-43.445	42.584	-861
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-4.325	-4.325
Operatives Ergebnis	3.607	469	4.076	-1.331	2.745

Sonstige Angaben

Die Hauptversammlung beschloss, entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Gesamtdividende von 0,09 EUR je Aktie.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn von 4.036 TEUR wurde somit im Betrag von 1.908 TEUR als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet und in Höhe von 2.128 TEUR, in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Das Ergebnis je Aktie betrug 11,9 Cent im ersten Halbjahr 2025 (Vorjahr: 12,1 Cent).

IFRS 15 erfordert ergänzende Angaben zu den Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Die Erlöse ergaben sich aus der Verzinsung von Leasingforderungen in Höhe von 8,8 Mio. EUR (Vorjahr angepasst: 8,6 Mio. EUR), aus Verwertungserlösen aus Finance Leasing in Höhe von 12,5 Mio. EUR (Vorjahr: 13,0 Mio. EUR), aus Erlösen aus Versicherung in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR), aus Erlösen aus Schadenersatz in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR), Mieterlösen aus Operate Leasing in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und aus Erlösen aus Antragskosten, Mahn- und Kündigungsgebühren in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024. Im ersten Halbjahr 2025 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i. V. m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG (www.albis-leasing.de) zugänglich gemacht.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2025

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2025 haben sich nicht ergeben.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 11. September 2025

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl

Vorstand



ALBIS Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de